

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Schweizer Monatshefte : Zeitschrift für Politik, Wirtschaft, Kultur**

Band (Jahr): **32 (1952-1953)**

Heft 11

PDF erstellt am: **17.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

MITARBEITER DIESES HEFTES

Dr. Erich Eyck, London N.W. 3, 12, Lindfield Gardens.

Otto H. Fleischer, Redaktor der Wochenzeitung «Christ und Welt»,
Stuttgart-S, Staffenbergstraße 28.

Dr. Eduard Fueter, Wädenswil, Neugut.

Dr. Ulrich Geilinger, Zürich 2, Gotthardstraße 61.

Dr. Walter Hugelshofer, Zürich 6, Wasserwerkstraße 29.

Karl Alfons Meyer, Kilchberg (Zürich), Schloßbergstraße 10.

Dr. Theodor Osterwalder, Frauenfeld, Neuhauserstraße 5.

Georges Rigassi, Pully b. Lausanne, 3, Avenue Général Guisan.

Dr. Heinz Schmutz, Zürich 7/44, Hofstraße 121.

Annemarie Schwyter, Madrid, Hermanos Miralles 89.

Dr. Ernst Sontag, Reichsgerichtsrat a. D., Lugano, Via Lucchini 4.

Oscar Vogel, Zürich 10/37, Breitensteinstraße 34.

Es ist besser eine Versicherung zu haben
und sie nicht zu brauchen,
als eine zu brauchen und sie nicht zu haben.

ZÜRICH
Unfall

„Zürich“ Allgemeine Unfall- und Haftpflicht-Versicherungs-Aktiengesellschaft

BÜCHERSCHIFF

DIE DEUTSCHE  BÜCHERZEITUNG

Eine Literaturzeitung, die Sie schon lange suchen, von hohem Niveau — ohne Exzentrizität und Versteiegenheit.

Eine Literaturzeitung, die laufend monatlich Informationen über die neuesten Bücher bringt.

Eine Literaturzeitung, die mit ihren ausführlichen Aufsätzen über deutsche und ausländische Schriftsteller und Verleger überall angenehmes Aufsehen erregt.

Eine Literaturzeitung, die wegen ihrer vorzüglichen graphischen Gestaltung — der Druck erfolgt auf gutem Illustrationspapier — und ihrer interessanten Bilder von vielen Bücherfreunden als aktuelle Literaturgeschichte gesammelt wird.

Zu allem Deutschlands billigste Literaturzeitung; jährlich 14 Nummern. Vierteljährlich DM 1.20, jährlich DM 4.— zuzüglich Porto. — Verlangen Sie Probenummer und Prospekt!

VERLAG DAS BÜCHERSCHIFF - Frankfurt-M.-Höchst

HENRI HILDEBRAND

Der persische Teppich und seine Heimat

Eine übersichtlich gestaltete und leicht verständliche Schrift für jeden Freund des echten Perserteppichs, der sich für Geschichte, Material, Färbung, Zeichnung, Weben und Knüpfen sowie Herkunft und Eigenschaften der verschiedenen Teppicharten interessiert.

68 Seiten, 4 Farbtafeln, 16 Abbildungen Fr. 13.30/DM 12.80

In jeder guten Buchhandlung

VERLAG LEMANN ZÜRICH